



■ Fluchthauben sollen Feuerwehrmännern beim Lebenretten helfen. Diese mit einem Filter ausgestatteten Atemschutzgeräte sind, wie es der Name schon verrät, aus textilem Gewebe. Sie werden über den Kopf gestülpt – weich wie eine Tüte. Keine schöne Assoziation, wenn man gerade hilflos nach Atem ringt. Lukas Franciszkiewicz, Student der Muthesius Kunsthochschule Kiel, überdachte dieses Konzept. Sein Entwurf „M'brace“ gibt einen klar strukturierten Handlungsablauf vor: Diese Brandschutzmaske besteht

■ Lange Zeit gab es die Berufsbezeichnung Lichtdesigner nicht und daher auch keine spezifische Ausbildung. In Deutschland etwa haben sich erst im letzten Jahrzehnt entsprechende Studienangebote etabliert. Die Hochschule Wismar bietet nun neben ihrem seit 2001 bestehenden Masterstudiengang „Architectural Lighting Design“ auch einen Fernstudiengang



■ Ewigkeit ist im Zeitalter des Digitalen ein befremdliches Wort. Der Tod aber ist ewig. Wie lässt sich nun, als Ausdruck der Trauer- und Erinnerungskultur einer dynamisierten Welt, das Flüchtige mit dem Endgültigen in Verbindung bringen? Gesine Hillmann und Jan Regett, Absolventen der Universität der Künste Berlin, haben eine Form gefunden. Sie regen an, den digitalen Fußabdruck, den mittlerweile wohl nahezu jeder Mensch hinterlässt, softwareunterstützt aufzubereiten und in ein Objekt des Gedenkens

■ Ein Fahrradhelm ist üblicherweise kein Kleidungsstück und daher bedauerlicherweise eher unkleidsam. Den Schutzhelm in ein Stück schützende Kleidung umzudeuten, ist Isabell Fringer, Abgängerin der Berliner Universität der Künste, gelungen. Ihr Fahrradhelm nimmt erst beim Schließen des Gurtes seine steife, stoßabsorbierende Struktur an. Eine Miniaturpumpe entzieht dabei dem Helm Luft, sodass

Hochschule

Aufatmen

aus einer harten (und wiederwendbaren) Oberschale mit Sichtfenster und Filterbereich. Eine flexible Untermaske aus Silikon sitzt auf Nase und Mund. Durch das Eindrücken zweier Clips beim Aufsetzen wird der Filter entsichert. Die Befestigung erfolgt durch das Überziehen eines elastischen Kopfbandes am oberen Rand der Oberschale. Ein Griff zeigt die Handlung an und erleichtert sie. pk

www.frnkwz.de

Hochschule

Weiterbildung

„Lighting Design“ an – entwickelt und organisiert vom hochschuleigenen Fernstudienzentrum WINGS. Start ist das gerade beginnende Studienjahr. Das viersemestrige berufsbegleitende Masterprogramm spannt den Bogen von der Architekturbeleuchtung über die Planungspraxis bis hin zum professionellen Management von Beleuchtungsprojekten. Studiert wird in erster Linie im Selbststudium, ergänzt durch verschiedene Präsenzveranstaltungen und Workshops; einer davon in Bangkok. Die Verkehrssprache des international ausgerichteten Studienangebots ist Englisch. pk

www.wings.hs-wismar.de

Hochschule

Persönliches Gedenken

zu überführen. Ihr Gedenkstein „Memento“ ist ein personalisiertes, landschaftsartiges Relief, das die digitalen Spuren des Lebens materialisiert und konserviert. Jeder Stein ist einzigartig und auf seine Weise sowohl Ausdruck der Individualität eines Verstorbenen als auch persönliches Erinnerungsobjekt der Hinterbliebenen: Denn erst deren Vorwissen vervollständigt und interpretiert die abstrakte Form, erweckt sie zum Leben. pk

www.superequipe.com

Hochschule

Weiche Schale, harter Kern

sich die integrierte Schicht aus expandierten Polypropylenperlen verfestigt und auf diese Weise eine schützende, harte Schale bildet. Ein mit Aramidfasern durchzogenes Gewebe drum herum soll Beschädigungen, etwa durch das Eindringen spitzer Gegenstände, verhindern. Die Außenhülle sowie der Gurt sind in unterschiedlichsten Farb- und Materialvarianten denkbar und lassen somit Freiraum für Individualität. Getestet ist der Helm im Übrigen auch: Mit einer Melone als Dummy stellte die Designerin eine TÜV-ähnliche Prüfsituation nach. Helm und Melone haben's schadenfrei überstanden. pk isabell.fringer@gmail.com



Signale

23

5/11
design report